

Хранить **ПОСТОЯННО**

Форма №1

Ст. _____

к ст. 41, 44, 45 Наставления

Инв. № _____

Несекретно

(гриф секретности)

**МИНИСТЕРСТВО ОБОРОНЫ
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ**

**ЦЕНТРАЛЬНЫЙ АРХИВ
МИНИСТЕРСТВА ОБОРОНЫ РФ**

(наименование воинской части, учреждения)

ДЕЛО № 144

Приказы 4 ттр о регулировании потока беженцев в
пограничной области и об использовании «групп
активистов» для охраны мостов и других важных
объектов. Боевой приказ 800-му учебному полку ОСНАЗ
«Бранденбург».

№ фонда	500
№ Описи	12466
№ Дела по описи	144
№ коробки	366

Начато « 06 » 05 1941 г.

Окончено « 21 » 06 1941 г.

На « 13 » листах

Кроме того, внутренняя опись на « » листах и « » приложений к делу
на « » листах

Верно:

(должность, воинское звание и подпись лица, ответственного за
делопроизводство)

CAMO_500_12466_144_0000

Geheime Kommandosache!

120

Festungsstab Allenstein
Abt. Ia Nr. 73/41 g. Kdos. (Chefs.)

St. H. Qu., den 6.5.41

2 Ausfertigungen,

1. Ausfertigung.

Durch Offizier geschrieben!

Bezug: Kdo. der Pz. Gr. 4

Ia Nr. 22/41 g. Kdos. (Chefs.) v. 2.5.41
und Ic Nr. 300/41 g. Kdos.

Chefsache! Nur durch Offizier!

Betr.: Einsatz von Abwehr-II Trupps

Der Stab meldet folgende vordringlichen Wünsche:

Schnelle Inbesitznahme der Brücken:

- 1.) Brücke über die Szeszuwa, 4km südl. Tauroggen
(Karteinr. 35 der Bezugsverfügung Ic Nr. 300/41)
- 2.) Brücke Daciary über den Berze-Bach
(Karteinr. 141 der Bezugsverfügung Ic Nr. 300/41)
- 3.) Eisenbahnbrücke Tauroggen über den Jura
(Karteinr. 3 der Eisenbahnbrücken gem. Ic Nr. 300/41)
- 4.) Strassenbrücke Tauroggen
(Karteinr. 16 der Bezugsverfügung Ic Nr. 300/41)
- 5.) sowie möglichst der Strassenüberführung der Strasse Tilsit,
Tauroggen über die Jeziorupa, 4,5km südwestl. Tauroggen (soweit
Durchdringen durch die Sperrzone entlang der grossen Strasse
nach Tauroggen die verfügbaren Kräfte der Abwehr-II Trupps
nicht übersteigt).

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

1. Ausf. = Pz. Gr. 4

2. Ausf. = Festungsstab

CAMO_500_12466_144_0001

Festungsstab Allenstein
Abt. Ia Nr. 181/41 g. Kdo. s. Chofs.

K.H.Qu., den 8.6.1941

4 Ausfertigungen
4. Ausfertigung.

Barbarossa-Studie!

Betr.: Eingliederung von
Eisenbahnpionier-
Truppen.

*O. Negru...
Gepont...
K...
...*

Die in der Anlage aufgeführten Eisenbahnpionier-
truppen werden außerhalb der Marschbewegung des Korps
der 1.Pz.Div. und der 36.J.D.(mot) in den Aufmarsch-
raum zugeführt.

Sie sind mit Antreten für die angegebenen Auf-
gaben einzugliedern und werden hierzu marschtechnisch
unterstellt.

Die Führer werden angewiesen, sich bei den Div. zu
melden.

1 Anlage.

Verteiler:

(nur auf Entwurf.)

1.Pz.Div.	1.Ausfertigung
36.J.D.(mot)	2.Ausfertigung
Abt.Ia/Pi.	3.Ausfertigung
Abt.Ia(Entwurf)	4.Ausfertigung.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes.

[Signature]

Übersicht über Zuführung und Eingliederung
von Eisenbahnpioniertruppen.

Einheit	Zuführung erfolgt:		Eingliederung:	Marschweg, beabsichtigter Einsatz, Zielort.	Kopf- stärke	Stärke:			Bemerkungen:
	am	nach				Kräder	Pkw.	Lkw.	
1 Erkundungs- Trupp	B-5 Tag	Eisb. Pl. Park Jecksterken (5km nordwestl. Pogegen)	1. Pz. Div.	Pogegen, Tauroggen. P. 167 Kelme od. Rossienie, Lydavenai Zielort: Eisenbahn- brücke Lydavenai.	40	2 Gruppen 3	2	3	steht in Jecksterken abrufbereit +)
1 Erkundungs- Zug	B-5 Tag	Jecksterken	1. Pz. Div.	Pogegen, Laugszargen, Bhf. Tauroggen, Bhf. Vi- duke, Bhf. Schaulen Zielort: Schaulen.	40	3	2	3	steht in Jecksterken abrufbereit +)
43 Eisb. Bau- Komp. 43 Eisb. Fep- Komp.	B-5 Tag	Jecksterken	1. Pz. Div.	Pogegen, Laugszargen, von da entlang der Eisenbahnstrecke Zielort: Schaulen.	120	2	2	10	steht in Jecksterken abrufbereit +)
1 Eisb. Pl. Kp.	B-1 Tag	Jecksterken (trifft mit Bahntrop. ein)	1. Pz. Div. (hinter Masse)	Pogegen, Laugszargen, Tauroggen Zielort: Eisenbahnbr. Tauroggen	250	6	9	20	steht in Jecksterken abrufbereit +)
1 Kp. Eisb. Bau- Btl.	bereits dort	Bhf. Cullmen- Jennen (baut für B-Btr.)	1. Pz. Div. (hinter Masse)	Laugszargen, Tauroggen Zielort: Bhf. Tauroggen	250	1	2	15	steht Bhf. Cullmen-Jennen +) am 1. B-Tag 16,00 Uhr ab- marschbereit. +) Zur Verbindung und Sicherstellung des Abrufs ist Stab II./Eisb. Pl. Rgt. 8 in Pogegen eingesetzt. Kommandeur wird angewiesen sich am B - 1 Tag bei 1. Pz. Div. zu melden.
1 Eisb. Pl. Kp.	B-3 Tag	Raustraum der 36. Div. am B-3 Tag	36. Div. (mot) <i>(von Ende der Eisenbahnstrecke)</i>	Tilsit, Tauroggen Zielort: Hpt. Bernotis- ke (4 km no. Tauroggen)	250	7	6	24	Abmarsch erfolgt am B-3 Tag von La- biau her. Führer meldet sich bei 36. Div. (mot).
1 Eisb. Pl. Kp.	B-3 Tag	"	"	Tilsit, Tauroggen, Lyda- venai Zielort: Eisenbahnbr. Lydavenai	250	6	7	28	"
1 Eis. Pl. Kp.	B-3 Tag	"	"	Tilsit, Tauroggen, Bataki	250	1	2	15	"

173 4
1.
X

A3. Abt. Ia

Nr. 249/41 g.Kdos.Chefsache.

6 Ausfertigungen

1. Ausfertigung.

Chef-Sache!
Nur durch Offizier.**Geheime Kommandosache**Stellungsstab
Allenstein

Eing.: 14. JUNI 1941

Abtlg.: Ia Ref.:

Tab.Nr.: 234/41 Anlagen: 2

15.6. J.H. ddp.

Befehl für den Einsatz des

"Lehr-Regiment Brandenburg z.b.V. 800".

- 1.) Der Panzergruppe 4 wird etwa 1 Kompanie des "Lehr-Regiment Brandenburg z.b.V. 800" in Stärke von 2 Offizieren, 220 Uffz. und Mannschaften zur Verfügung gestellt.

Die Kompanie führt aus Tarnungsgründen die Bezeichnung "Wachkompanie".

Als Verbindungsoffizier des "Lehr-Regiment Brandenburg z.b.V. 800" befindet sich Hauptmann Walther beim Kommando der Panzergruppe, der den Korps für Einsatzfragen jederzeit zur Verfügung steht.

2.) Unterstellung:

Es werden unterstellt:

LVI. A.K.: 1 Offizier, 65 Uffz. und Mannschaften,
30 Mann Troß,
etwa 10 - 15 Sprachkundige (werden zusätzlich
besonders zugeführt).

XXXXI. A.K.: 1 Offizier, 95 Uffz. und Mannschaften,
30 Mann Troß,
etwa 10 - 15 Sprachkundige (werden zusätzlich
besonders zugeführt).

3.) Zuführung und Unterbringung:

Die den Korps zugeteilten Trupps werden zugeführt:

LVI.A.K. am B - 5.Tag nach Gr.Lenkenau,

XXXXI. A.K. am B - 4. Tag nach Ulmental (2 km ostw. Sandfelde).

Unterbringung, möglichst abgesondert von anderen Truppen-
teilen, und wirtschaftliche Versorgung mit Eintreffen regeln
die Korps.

4.)

CAMO_500_12466_144_0004

4.) Einsatz:

Der Einsatz der Trupps ist in mündlicher Besprechung der Korps mit dem Verb.Offizier "Lehr-Regiment Brandenburg z.b.V. 800" festgelegt.

Einsatz bei Vorausabteilungen erscheint nach den vorliegenden Erfahrungen besonders erfolgversprechend.

Truppenkommandeure, denen Einsatztrupps zugeteilt werden, sind vorher eingehend über die Aufgaben und Arbeitsweise der "Wachkompanie" zu unterrichten.

Die Einsatztrupps sind nur für Aufgaben zu verwenden, die ihrer Art entsprechen und die nach Lage und Umfang auch Erfolg versprechen.

Sparsamer Einsatz nur für wichtige Objekte, wobei an rechtzeitigen Einsatz durch die eigene Truppe zu denken ist, um unnützes Verbluten der Trupps zu vermeiden !

Die Truppführer sind vor Einsatz heranzuziehen und ihre Vorschläge und Wünsche zu berücksichtigen; hiernach entscheidet der Truppenkommandeur über die Form des Einsatzes und die zu wählende Art der Tarnbekleidung.

Um Verluste durch eigene Waffenwirkung zu vermeiden, ist den vordersten Teilen der Voraustrupps, die auf von Einsatztrupps angegangene Objekte angesetzt sind, ein Angehöriger der "Wachkompanie" zuzuteilen, der bei Annäherung an das Objekt nochmals auf die dort bereits liegenden Teile der "Wachkompanie" aufmerksam macht.

Als Kennwort zwischen Truppe und Teilen der "Wachkompanie" ist die Parole "Wecklabrück" befohlen, diese ist allen auf Einsatzobjekte der "Wachkompanie" vorgehenden Truppen bekannt zu geben. Bekanntgabe hat aus Tarnungsgründen erst mit dem Angriffsbefehl zu erfolgen.

Zusätzlich sind zwischen Vorausabteilungen und Einsatztrupps der "Wachkompanie" Sichterkennungszeichen zu vereinbaren.

Die ersten in eigene Hand fallenden Beutefahrzeuge, insbesondere Pz.Späh- und ähnliche Fahrzeuge, Beutewaffen, -Munition und -Ausrüstungsstücke sind unverzüglich den Einsatztrupps der "Wachkompanie" zuzuführen, da sie dort der Eigenart des Einsatzes entsprechend, für die Durchführung der Aufgaben unerlässlich sind.

CAMO_500_12466_144_0005

6. 17
✱

5.) Kraftfahrtechnische Versorgung:

Die "Wachkompanie" ist voll motorisiert, der kraftfahrtechnische Zustand kann Lücken aufweisen, da die Kompanie aus einem Einsatz kommt und Möglichkeiten der Auffrischung nicht bestanden. Weitgehende Unterstützung und Betreuung der Kompanie durch die Korps liegt im eigensten Interesse.

6.) Die Korps melden zum B - 3. Tag den endgültig beabsichtigten Einsatz mit Operationsbeginn unter Angabe der Objekte; mit Operationsbeginn laufend beabsichtigten Einsatz und erfolgte Durchführung.

Für das Kommando der Panzergruppe
Der Chef des Generalstabes.

Im Entwurf gez.:
Chales de Beaulieu.

Für die Richtigkeit:

von Jon-Augen

Major i. Genstb.

Verteiler:

<u>Festungsstab Allenstein</u>	1. Ausf.
Kommandostab Blücher	2. "
<u>Kdo. d. Pz. Gr. 4:</u>	
Ia	3. "
Verb. Offz. "Lehr-Regiment Brandenburg z. b. V. 800"	4. - 6. Ausf.

A3. Abt. Ia

Nr. 264/41 g.K.Chefsache.

4 Ausfertigungen

1. Ausfertigung.

Betr.: Steuerung etwaiger Flüchtlingsbewegungen der Zivilbevölkerung im Grenzgebiet.

Chef-Sache!
Nur durch Offizier.

Geheime Kommandosache

- 1.) Eine planmäßige Räumung des Grenzgebietes von der Zivilbevölkerung ist in keinem Fall beabsichtigt.
Wachsende Spannungen an der Grenze können jedoch die Gefahr panikartiger Flüchtlingsbewegungen heraufbeschwören.
Dieser Gefahr ist von allen Kommandobehörden und Truppenteilen durch ernste Zurückweisung aller Gerüchte und durch Hinweis auf das verdiente Vertrauen zur deutschen Wehrmacht entgegenzuwirken. Strengste Geheimhaltung aller militärischen Absichten und Maßnahmen ist hierbei besonders geboten.
- 2.) Um trotzdem auftretende Flüchtlingsbewegungen abfangen und steuern zu können, bereiten die Gen.Kdos. in ihren Bereichen für besonders gefährdete Orte die behelfsmäßige Rückführung der Zivilbevölkerung in nahegelegene Wälder und weniger gefährdete Ortschaften so vor, daß eine Störung der erforderlichen Truppenbewegungen unter allen Umständen vermieden wird.
Hierzu sind unter anderem folgende Maßnahmen zu treffen
 - a.) Geeignete Ausweichgebiete und Wege dorthin, die für Truppenbewegungen nicht beansprucht werden, sind zu erkunden. Das Ergebnis ist in einfachen klaren Skizzen, die möglichst in größerer Zahl anzufertigen sind, niederzulegen.
 - b.) In der Nähe der Gefahrenpunkte sind Kräfte zur sofortigen Übernahme des Ordnungsdienstes und der Verkehrsregelung bereitzuhalten.

c.)

**Festungsstab
Allenstein**

Eing.: 17. JUNI 1941

Nötlg.: *Ja* Ref.:Fgb. Nr.: *12.6.* Anlagen:

CAMO_500_12466_144_0007

159
8. 9
g

- c.) Die Zivilbevölkerung darf unter keinen Umständen Kenntnis von den für die behelfsmäßige Räumung getroffenen Maßnahmen erhalten. Zivile Dienststellen sind deshalb an den Vorbereitungen nicht zu beteiligen.
- d.) Treten vor dem 1. B - Tag Flüchtlingsbewegungen auf, so sind die Zivilbehörden anzuhalten, diese Bewegungen zu verhindern. Durch Einsatz eigener Kräfte für den Ordnungsdienst ist in der gleichen Richtung zu wirken.
- e.) Tritt am 1. B-Tag oder später eine Flüchtlingsbewegung auf, so ist sie durch bereitgehaltene Kräfte in die vorbereiteten und gewollten Bahnen zu lenken.

Für das Kommando der Panzergruppe
Der Chef des Generalstabes.

Malin ou J. Paulini

Verteiler:

Gen.Kdo. XXXXI. A.K. 1. Ausf.

Gen.Kdo. LVI. A.K. 2. "

Kdo.d.Pz.Gr. 4:

Ia 3. "

Ic 4. "

CAMO_500_12466_144_0008

Heime Kommandosache!

Festungsstab Allenstein
Abt. Ia Nr. 250/41 g. Kdos.

K.H. Qu., den 18.6.1941
6 Ausfertigungen
5 Ausfertigung.

Bezug: Kdo. d. Pz. Gr. 4 Abt. Ia
Nr. 264/41 g. K. Chefs.
von 16.6.1941
Betr.: Steuerung etwaiger
Flüchtlingsbewegungen.

Nur durch Offizier

157 Ta/1170
9.10
18.6.
K 15

Anliegend Abschrift o.a. Verfügung unter Bezug auf
Festungsstab Allenstein, Abt. Ia Nr. 189/41 g. Kdos. Chefs.
vom 10.6.1941 wird zur Kenntnisnahme hiermit.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:

Divisionen 1.-4. Ausfert.
Abt. Ia (K.T.B.) 5. Ausfert.
Abt. Ia (Entwurf) 6. Ausfert.

Copyrakte! Synopelaktue
bes. d. Kommando
Generalstab
Abt. Ia

CAMO_500_12466_144_0009

Festungsstab Allenstein

Abt. Ia Nr. 234/41 g.K.Chefs.II.Ang.

K.H.Qu., den 20.6.1941

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Bezug: Kdo.d.Pz.Gr.4 Abt.Ia
Nr.249/41 g.K.Chefs.
vom 14.6.41, Ziff.6.

Nur durch Offizier

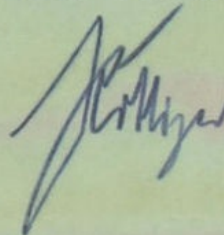
Der

Panzergruppe 4.

Der Festungsstab meldet den beabsichtigten Einsatz der Trupps vom "Lehr-Regiment Brandenburg z.b.V. 800" wie folgt:

- 1.) Mit Operationsbeginn ist Einsatz zunächst nur eines Trupps bei 6.Pz.Div. gegen die Brücke Kongajly beabsichtigt.
- 2.) Weitere 2 Trupps werden bei 6.Pz.Div., sowie bei 1.Pz.Div. ebenfalls 2 Trupps erst in der Tiefe angesetzt werden, voraussichtlich gegen die Brücken Gauré, Stogvilai, Dubysa=Brücke ostw.Rossienie, bzw. Brücken im Zuge der Straße Tauroggen, Schaulen und über die Dubysa ostw.Kelmé.
- 3.) Einsatz des Fallschirmtrupps ist je nach Entwicklung der Lage gegen Dubysa=Brücke ostw.Rossienie, ostw.Kelmé bzw.Brücke Skaudvile beabsichtigt.

Für den Festungsstab
Der Chef des Generalstabes.



1. Pz. Div. für ...
Geheime Kommandosache
Bef. H.

152
H.
Ehe-Sache!
Nur durch Offizier.

Kommando der Panzergruppe 4
Abt. Ia Nr. 185/41 g. Kdos. Chefs.

Gr. H. Qu., den 21. VI. 1941

Betr.: Durchführung von Schutz- und Sabotageaufgaben
im Abschnitt der Panzergruppe 4

13 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Befestigungstab
A (Leinwand)
Eing.: 21. JUNI 1941
Abt. Ia Nr. 185/41 g. Kdos. Chefs.
Anlagen:

Zur Durchführung der gestellten Schutz- und Sabotageaufgaben
im Abschnitt der Panzergruppe 4 ist der Einsatz folgender
Einheiten vorbereitet:

- I. Teile des Regiments z. b. V. 800
- II. Einige ehemalige Angehörige der baltischen Randstaaten,
die als Spezialisten für Sabotage ausgebildet sind.
- III. Organisierte Aktivisten in Feindesland, d. h. Angehörige
der volkischen Minderheiten in Litauen, Lettland und
Estland.

Diese Einheiten sind auf mehrere Objekte angesetzt, die
hauptsächlich zu schützen sind. Die zu sabotierenden Objekte
werden vom O. K. H. noch angegeben. Einzelheiten hierüber liegen
z. Zt. nicht vor.

Zu I. Befehl für den Einsatz des Regts. Brandenburg z. b. V. 800
ist den Gen. Kdos. unter Pz. Gr. 4 Ia Nr. 249/41 g. Kdos.-
Chefs. am 14. 6. 41 zugegangen.

Zu II. Diese ehemaligen Angehörigen der baltischen Staaten sind
in Durchführung von Sabotageakten oder für Sabotage-
schutz besonders ausgebildet worden. Sie werden zur
Durchführung von Störungsaktionen und als fachmännisch
geschulte Berater der Aktivistengruppen für den Schutz
besonders wichtiger Objekte eingesetzt. Zugewiesene
Objekte im Bereich der Panzergruppe siehe Anlage.

Ein bestimmter Einsatztag ist ihnen aus Geheimhaltungs-
gründen nicht mitgeteilt. Sie erhalten nur allgemeine
Weisungen nach Eintreffen am Ort und je nach Gelegen-
heit und eigenem Gutdünken mit der Durchführung der
gestellten Aufgaben zu beginnen.

CAMO_500_12466_144_0011

Diese Aktivistengruppen haben als Kennworte folgende Namen zugewiesen erhalten:

- 1.) Die Litauer das Wort "Dünkirchen"
- 2.) Die Letten das Wort "Döberitz"
- 3.) Die Esten das Wort "München".

Es ist jedoch fraglich ob diese Kennwort überallhin durchgedrungen ist. Außer diesen Kennworten haben die besonders ausgebildeten "S-Spezialisten" als besonderes Erkennungszeichen ein rostrotes Tuch in Größe eines Taschentuchs mit gelben, kreisrunden Mittelfleck mitbekommen, das sie der Truppe gegenüber ausweisen soll.

Angetroffene Vertrauensleute, die sich durch diese Tücher ausweisen, sind falls sie von der Truppe nicht anderweitig als Dolmetscher, ortskundige Führer usw. benötigt werden, zu folgenden Sammelpunkten in Marsch zu setzen:

- 1.) V-Leute litauischer Nationalität nach W i l n a , Ortskommandantur.
- 2.) V-Leute lettischer Nationalität nach R i g a , Ortskommandantur.

Zu III.:

Zur Zeit besteht nach Angabe der Führer fast in jedem lit. Ort eine Aktivistengruppe. In Lettland und Estland ist die Lage ähnlich. In Litauen und Lettland bestehen je 2 Aktivistenorganisationen nebeneinander, jedoch unter der gleichen Leitung, damit die eine erhalten bleibt, falls die andere verraten wird. Die Organisationen sind nach dem sogen. Dreieck-System aufgestellt, bei dem jeder Mann immer nur zwei weitere kennt.

Diese Aktivistengruppen sind angewiesen, grundsätzlich und mit allen Mitteln alle Kunstbauten, wichtige Objekte, Lager und Vorräte usw. zu schützen. Darüber hinaus sind ihnen als besondere Schutz-Objekte im Abschnitt der Pz.Gr. zugewiesen:

- 1.) die Eisenbahnbrücke bei Lydavenai,
- 2.) Eisenbahnbrücke und Straßenbrücke bei Dünaburg.

Verteiler:

Für das Kommando der Panzergruppe
Der Chef des Generalstabes

CAMO_500_12466/144.0012

Folgende Objekte im Abschnitt der Panzergruppe 4
sind den Aktivistengruppen zum Schutz zugeteilt.

Brücke über Jezirupa, 4 km südwestl. Tauroggen
S.B. in Tauroggen
S.B. über die Mituva hart nordwestl. Jurbarkas
S.B. bei Bubiai
S.B. 10 km nordostw. Kelme
E.B. bei Lydavenai
S.B. bei Kiekenava
S.B. 1,5 km nördl. Kiekenava
S.B. 9 km westl. Ponjewisch
S.B. in Ponjewisch
S.B. in Jonawa
S.B. im Zuge der Straße Wilkomierz - Dünaburg
E.B. in Dünaburg
S.B. in Dünaburg
E.B. 9 km nordw. Jakobstadt
S.B. in Jakobstadt

Zeichenerklärung:

S.B. =Straßenbrücke

E.B. =Eisenbahnbrücke

blau unterstrichen, besonderer Schutz, sehr wichtig.

В деле пронумеровано:
13 листов
фотографий —

Хранитель
фондов

Самаркина Е. В.

19 НОЯ 2015

500_12466_144_0013_

